

GOETHE STAFFEL 2

Arbeitsblätter zu Episode 1: *Ich muss machen, dass ich fortkomme!*

Arbeitsblatt 1 – Erste Stunde

Aktivität 1 – Trailer

Hör den Text und beantworte die Fragen.

1. Wer sind die Personen und welche Funktion haben sie?

Setze die richtige Antwort ein: Sportler, Gondoliere, Sprecher, Journalisten, Autoren, Zeichner, Politiker, Lehrer

2. Wo sind sie?

Setze die richtige Antwort ein: Schule – Aufnahmestudio – Theater – Kulturinstitut

In einem _____

3. Woran arbeiten sie?

An einem _____ und an einem _____.

4. Wen stellen die Sprecher dar?

5. Wo spielt sich die Handlung hauptsächlich ab?

In _____ und in _____.

6. Was ist aus dem jungen Goethe geworden?

Ein _____.

7. Was erfährst du über ihn?

Er ist jetzt größer, _____, _____, aber nicht mehr so _____.

8. Was braucht er?

T_____. Er will _____.

Aktivität 2 – Comic

Lies den Comic und beantworte die Fragen.

1. Was siehst du auf dieser Seite?

Unterstrecke die richtige Lösung.

- Ein Bild. Fotos. Einen Comic.

2. Zu welcher Zeit spielt das?

Unterstrecke die richtige Lösung.

- In der Antike. Im 18. Jahrhundert. In diesem Jahr.

3. Was ist für diese Zeit charakteristisch?

Du kannst mehrere Antworten unterstreichen.

- Die Gesichter. Die Kleidung. Die Häuser. Die Bäume. Die Tiere. Die Frisuren. Die Brille.

4. In welcher italienischen Stadt spielt die Geschichte?

Unterstrecke die richtige Lösung.

- In Rom. In Perugia. In Mailand. In Florenz. In Venedig.

5. Wie viele Personen sind da und wer sind sie?

Setz die richtige Bezeichnung ein.

1. Venezianer 2. Figur 3. Goethe 4. Gast 5. Gondoliere

Ein Mann am Tisch, das ist _____.

Ein Mann mit Hut und Buch, das ist _____.

Der Herr auf der Straße, das ist _____.

Der Mann auf der Gondel, das ist _____.

Die Leute am Kanal, das sind _____.

6. Wie sehen sie aus? Wie findest du sie?

Du kannst mehrere Antworten unterstreichen.

Goethe sieht

- intelligent eingebildet erstaunt sympathisch autoritär alt jung aus.

Der Mann mit Hut sieht

- unsympathisch frech sympathisch neugierig witzig verrückt aus.

Der Fremde sieht

- sportlich unsympathisch streng witzig alt geheimnisvoll jung aus.

7. Wo sind sie?

Unterstrecke die richtige Lösung.

- In einem Garten. Auf einem Platz. Auf einer Terrasse.

Arbeitsblatt 2 – Zweite Stunde

Aktivität 3 – Hörspiel

Aktivität 3.1 – Hörverstehen

Hör den Text einmal an und füll die Tabelle aus.

Welche Geräusche hörst du?	
Raum/Ort (Wo spielt die Geschichte?)	
Zeit (Wann? In welcher Phase von Goethes Leben?)	
Hauptfiguren (Wer sind die Protagonisten dieser Episode?)	
Haupthandlung (Was passiert?)	
Hauptthema (Warum will Goethe wegfahren?)	

Aktivität 3.2 – Comic und Hörspiel

Lies die Einträge in der Tabelle.

Welche Geschichte wird im Comic erzählt? Und welche Geschichte im Hörtext? Was ist gleich und was ist anders? Schreibt ein Assoziogramm an die Tafel.

Aktivität 3.3 – Hörverstehen

Richtig oder falsch? Hör den Text noch einmal und kreuze an.

R F

- a. Der Kutscher heißt Möller.
- b. Goethe hat ein Picknick im Schlossgarten.
- c. Goethe war Kultusminister.
- d. Carl August will nach Sachsen.
- e. Goethe züchtet Kartoffeln.
- f. Goethe schreibt Briefe an Charlotte.
- g. Charlotte ist Goethes Schwester.
- h. Goethe fährt im August nach Italien.
- i. Carl August braucht Goethe in Weimar.
- j. Goethe bleibt erst einmal in Padua.

Arbeitsblatt 3 – Dritte Stunde

Aktivität 4 – Lexik

1. Hör den Ausschnitt noch einmal an. Welche Berufe und Titel werden im Text genannt?

H _____ in, Be _____, M _____, Ba _____,
 G _____, F _____, D _____, G _____,
 G _____ de, P _____.

2. Versuch jetzt eine Reiseroute von Weimar über Karlsbad bis Venedig aufzustellen. Über welche italienischen Städte ist Goethe gefahren?

Aktivität 5.1 – Transfer

Habt ihr Lust, einmal wegzufahren und euren Alltag zu verändern? Braucht ihr Tapetenwechsel?

Aktivität 5.2 – Transfer

Ergänze die Liste mit 5 Reisezielen. Warum willst du dorthin fahren? Was suchst du dort? Erholung? Abenteuer?

Lieblingsreiseziel	Motivation
1	1
2	2
3	3
4	4
5	5

Aktivität 6 – Leseverstehen zum historischen Kontext

1. Richtig oder falsch? Lies den Text und kreuze an.

Goethes erste Zeit in Weimar, 1775 - 1785

Weimar war im 18. Jahrhundert eine Stadt mit ca. 6000 Einwohnern im Herzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach. Damals regierte eine Frau, Anna Amalia, die bis 1775 Landräatin war. Sie wollte Weimar zu einem großen kulturellen Zentrum machen. Ihr Sohn, Herzog Carl August, folgte ihr nach. Er war ein extravaganter und origineller Politiker und wollte Goethe nach Weimar holen und ihm eine Stelle als Politiker anbieten. Goethe hatte keine Ahnung von Politik, denn er war ja schließlich Dichter. Er nahm die Einladung nach Weimar an.

Die beiden Männer waren damals noch sehr jung, Carl August war 18 und Goethe 26 Jahre alt. Sie wurden schnell Freunde und Goethe bekam gegen den Widerstand des Hofes viele Aufgaben als Politiker. So wurde er z.B. Mitglied des herzoglichen *Conseils*. Er musste sich um die Wirtschafts- und Finanzpolitik kümmern und sich mit Steuern beschäftigen. Er übernahm die Leitung der Bergwerkskommission, der Kriegskommission und der Wegebaudirektion. Das Land- und Agrarwesen förderte er ganz besonders. Er hatte nämlich verstanden, dass es den Bürgern gut ging, wenn die Landwirtschaft funktionierte. Er verbesserte das Wasserwesen und das Straßensystem und schloss den Handels- und Postverkehr an Weimar an. Er war auch ein guter Finanzminister, denn die finanzielle Situation des Herzogtums wurde mit ihm besser. Er war gar nicht schlecht in seiner Rolle als Politiker und der Erfolg brachte ihm den Adelstitel.

Durch seine neue Arbeit hatte Goethe immer weniger Zeit zum Schreiben und zum Malen und mit der Zeit fehlte es ihm an der nötigen Inspiration. Da half auch die Liebesgeschichte mit Charlotte von Stein nicht weiter und die vielen Briefe, die sie sich schrieben, zudem war sie mit einem anderen Mann verheiratet! Deshalb beschloss er nach zehn Jahren Weimar, sein Leben radikal zu ändern.

R F

- a. Carl August wollte Goethe unbedingt nach Weimar holen.
- b. Carl August und Goethe waren Verwandte.
- c. Goethe wurde Herzog.
- d. Goethe war ein guter Politiker.
- e. Er kümmerte sich wenig um die Landwirtschaft.
- f. Die Aristokratie wollte ihn nicht als Politiker.
- g. Er brauchte neue Inspiration und Tapetenwechsel.
- h. Goethe war schon verheiratet.